

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Colette Thiemann (CDU)

**Auswirkungen des Stopps des Fregattenprojekts F126 auf den Wirtschafts- und Industriestandort Niedersachsen**

Anfrage der Abgeordneten Colette Thiemann (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 09.09.2026

Mit der Entscheidung des Bundesministeriums der Verteidigung, das Fregattenprojekt F126 einzustellen, ist eines der größten maritimen Beschaffungsvorhaben Deutschlands beendet worden. Begründet wurde dies mit erheblichen Verzögerungen, Kostensteigerungen und Projektrisiken.<sup>1</sup> Von dem Projekt waren zahlreiche Unternehmen der maritimen Industrie sowie Zulieferbetriebe in Niedersachsen betroffen. In Medienberichten werden mögliche Auswirkungen der Projektbeendigung auf Aufträge, Beschäftigung und die weitere Auslastung beteiligter Werften und Zulieferunternehmen, u. a. in Bremen und Wilhelmshaven, thematisiert.<sup>2</sup>

1. Welche niedersächsischen Unternehmen und Standorte waren nach Kenntnis der Landesregierung unmittelbar oder mittelbar am Projekt F126 beteiligt?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung dazu vor, ob und in welchem Umfang Aufträge niedersächsischer Unternehmen infolge der Beendigung des Projekts entfallen?
3. Wie viele Arbeitsplätze in Niedersachsen sind nach Einschätzung der Landesregierung direkt oder indirekt betroffen?
4. Welche Gespräche hat die Landesregierung seit Bekanntwerden der Entscheidung mit der Bundesregierung, dem Bundesministerium der Verteidigung oder den betroffenen Unternehmen geführt?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Auswirkungen auf den Marinestandort Wilhelmshaven und die dortige industrielle Infrastruktur vor?
6. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung gegebenenfalls ergreifen, um betroffene Unternehmen und Beschäftigte zu unterstützen?
7. Wie schätzt die Landesregierung die Möglichkeiten einer Beteiligung niedersächsischer Unternehmen an den angekündigten Ersatzbeschaffungen (z. B. MEKO-Fregatten oder anderen Marineprojekten) ein?
8. Beabsichtigt die Landesregierung, sich gegenüber der Bundesregierung für Beteiligungsmöglichkeiten niedersächsischer Unternehmen und Standorte bei künftigen Marinebeschaffungen einzusetzen? Falls ja, in welcher Form?
9. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen erwartet die Landesregierung insgesamt für die maritime Wirtschaft in Niedersachsen?
10. Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung aus der Beendigung des Projekts für das Vergabemanagement und die Steuerung komplexer Rüstungsprojekte mit Beteiligung niedersächsischer Unternehmen?

---

<sup>1</sup> <https://www.bmvg.de/de/presse/projekt-fregatte-f126-wird-beendet-6115980>

<sup>2</sup> <https://www.ndr.de/nachrichten/info/pistorius-beendet-fregatten-projekt-mit-folgen-fuer-werften%2Cfregatten-104.html>